

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 187.

Sonnabend, den 6. Juli.

1839.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 5. Juli 1839.

Das Nachexerciren derjenigen Communalgardisten der Fußgarde, welche der gesetzlichen Bestimmung, vier Exercier-Übungen im Laufe des Jahres zu vollbringen, bisher noch nicht nachkommen konnten, findet

den 12. }
den 17. } d. M. Nachmittags statt.
den 24. }
den 31. }

Die Betreffenden versammeln sich dazu jedesmal ½ 6 Uhr vor dem Halle'schen Thore an dem Waagegebäude. Ihr erfolgtes Eintreffen haben dieselben dem anwesenden Feldwebel der Compagnie oder dem Rottmeister, der dessen Function zu versehen hat, zu melden, damit dieser schriftlich davon Notiz nehmen kann. Eine Versäumnis hierinne, oder das Eintreffen nach dem Abmarsche des Ganzen, würde zur Folge haben, daß die Übung für den Betreffenden nicht in Anrechnung käme.

Dasern wegen übler Witterung u. nicht exerciert werden soll, wird durch die Tamboure und Signalisten das Signal Los! geschlagen und geblasen werden.

Die Leitung dieser Übungen, nach der jedesmal von mir ertheilt werdenden Disposition, wird den Herren Bataillons-Commandanten, in der Reihenfolge ihrer Anciennität, übertragen. Die Adjutanten derselben sind dabei zugegen und sorgen dafür, daß mir Tages darauf eine compagnieweise detaillirte Rottenschilderung zukomme.

Es wird daher die erste Übung der Herr Vice-Commandant Soltau zu halten haben.

Wesrigens sind hierzu von jedem Bataillon, so wie an den bestimmten Exerciertagen, insbesondere zu commandiren:

- 1 Hauptmann,
- 4 Zugführer, pr. Compagnie 1,
- Rottmeister, pr. Compagnie 2,
- 1 Tambour (Signalist) pr. Compagnie.

Die sämtlichen Tamboure und Signalisten sind zu befehlen, so wie zeitlich an den Exerciertagen, um ½ 4 Uhr Nachmittags sich auf der Communalgardewache zu versammeln und daselbst im Weiteren Befehl zu erwarten.

Der Commandant der Communalgarde.
Hauptmann Kster.

Bekanntmachung

die Einführung des Vierzehn-Thaler-Fußes bei der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt betreffend.

Nach §§. 50. und 73. des Gesetzes über die Einrichtung der erbländischen Immobilien-Brandversicherungsanstalt vom 14. November 1835, welches laut Verordnung der Königl. Hohen Brandversicherungscommission vom 22. Juni 1839 (Gesetz- und Verordnungsblatt, S. 175) von und mit dem 1. August 1839 in volle Wirksamkeit tritt, sollen sowohl die von den Versicherten zu leistenden Beiträge, als auch die Brandschadensvergütungen und Entschädigungen wegen verdothenen Feuerischautes in Conventionsgelder, entweder baar oder in Cassenbills, nach dem Besetze vom 30. Juli 1834 §. 3. gewährt werden. Da es jedoch wegen des ohnehin bevorstehenden Uebergangs zum Vierzehn-Thaler-Fusse nicht räthlich erscheint, auf die zwischeninliegende Frist den Zwanzig-Gulden-Fuß bei der Brandversicherungsanstalt beizubehalten, so hat das Hohe Ministerium des Innern, eingedenk der beim vorigen Landtage abgegebenen ständischen Erklärungen und in Betracht der der Staatsregierung ertheilten Ermächtigung: dahin Vorkehrung zu treffen, damit der Einundzwanzig-Gulden-Fuß bald möglichst im Lande eingeführt werden möge — Inhalt der obengedachten Verordnung beschloffen, zu Vermeidung späterer Umschreibungen, sofort mit dem Eintritte der Wirksamkeit des eingangsgedachten Gesetzes den Vierzehn-Thaler-Fuß bei der alterbländischen Brandversicherungsanstalt dergestalt einzuführen, daß die von und mit dem 1. August dieses Jahres vorfallenden Schäden an versicherten Gebäuden u. s. w. nach dem Vierzehn-Thaler-Fusse vergütet und überhaupt alle nach dem erwähnten Besetze zu leistenden Zahlungen ebensowohl, als die zu Deckung dieser Ausgaben erforderlichen Beiträge der Versicherten, in dem bemerkten Münzfuße resp. gewährt und erhoben werden.

Dabei soll jedoch den Eigenthümern von schon katastrirten Gebäuden und sonst zur Aufnahme in die Landesanstalt geeigneten Gegenständen anheimgestellt bleiben, die Werth- und Versicherungssummen um 2½ pCt. (vorbehältlich jedoch, daß die hierdurch sich ergebenden Beträge in den §. 27. des Gesetzes und §. 1. der Generalverordnung vom 25. Januar 1836 vorgeschriebenen runden Summen aufgehen) zu erhöhen.

Nach Vorschrift der mehrgedachten Verordnung der Königl. Hohen Brandversicherungscommission vom 22. vorigen Monats haben aber diejenigen Versicherten, welche von dieser Erhöhung Gebrauch machen wollen, ihre diesfälligen Anträge längstens bis mit dem 31. Juli 1839

unter der Verwarnung, daß sie später damit nicht zugelassen werden, bei der Obrigkeit anzubringen.

In dem wir nun dies Alles hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir diejenigen, welche von der vorgedachten Erhöhung Gebrauch machen wollen, hierdurch auf, sich hierüber, unter der nurgedachten Verwarnung des Verlustes dieser Erhöhung, spätestens mit dem 31. dieses Monats bei uns zu erklären.

Leipzig, den 2. Juli 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Der Traum in der Mitternacht des 5. bis 6. Juli.

Es war die Stunde schweigender Mitternacht,
Im Sternensichte glänzte das hohe Kreuz,
Das auf der Frauenkirche Kuppel
Hell wie das Sternensbild Orions strahlte.
Im Schiff der Kirche dufteten Blumen und
Altar und Kanzel schmückte det Lauben Grün,
Und still wars noch und einsam, als die
Erste der Stunden des neuen Tags schallt.
Wie? ist es Täuschung irdischer Träume, wie?
Ist's Wahrheit? Heinrich seh' ich im Fürstenschmuck,
Im Purpurmantel, in der Rüstung
Blinkendem Gold, und im Diademe.
Hell wie der Sonne schimmernder Glanz umstrahlt
Der Seel'gen Krone schimmernd des Frommen Haupt,
Und in Entzückung seliger Geister
Lächelt sein Blick, und er spricht: „Vernehmt es!
Der Tag beginnt, was einst ich gewollt, vollbracht,
Verkündet heut die Stimme der Andacht, heut

Schmückt sich mein Dresden, wie jüngst Leipzig
Sich mit den Kronen der Freude schmückte,
Für Thron und Sich den Segen des Ewigen
Ersehend beten, singen vereint sie heut,
Das wahre Glück des Völkerlebens
Von des Allmächtigen Huld erwartend.
Wo ist das Glück, das dauernde, feste, das
Im Sturm des Lebens nimmer erschüttert steht?
Wo ist die Liebe, sie des ew'gen
Wortes Verheißung? Wo weilt die Freiheit?
Vertrauen und Duldung! dieß ist der Liebe Wort;
Im Herz des Fürsten leuchtet des Volkes Heil,
Und vom Befehl entstrahlt der Freiheit
Heiliges Licht und der Zukunft Eden!“

So sprach er und der Wolke des Morgens gleich,
Die Gold und Purpur über den Himmel geußt,
Verschwand sein Bild im Himmelsglanz und
Tag du des Jubels, du hast begonnen!

Dresden, den 6. Juli 1839.

D.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Weisner,
	Besp.	12 Uhr	M. Siegel;
zu St. Nikolai:	Früh	8 Uhr	M. Bolbeding,
	Mittag	12 Uhr	M. Rübcl,
	Besp.	12 Uhr	Cond. Knecht;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Rübcler,
	Besp.	12 Uhr	Grund;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Kirchenr. D. Weisner,
	Besp.	2 Uhr	M. Herold;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Franke,
	Besp.	2 Uhr	Semin. Hesse;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kreis;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp.	12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Pfeifer;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Wegcl;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Nagengau;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	M. Tempel;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	P. Reisch.

An diesem Tage soll eine Collecte für die Heil- und Versorgungsanstalten vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Um 7 Uhr	Montag	Hr. M. Bolbeding.
	Dienstag	M. Lampadius.
	Mittwoch	M. Döwalb.
	Donnerstag	Past. Roemmann o. Marktleeburg.
	Freitag	Archid. M. Fischer.

W o c h e n.

Herr D. Klinkhardt und Herr M. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Groß ist Gott etc.“, von Eugen Weholdt (neu); in 2 Theilen.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiikirche:
Deutsches Magnificat, von Th. Weinlig.

Liste der Getrauten.

Vom 28. Juni bis mit 4. Juli.

- a) Thomaskirche:
- 1) E. E. Reibhardt, Hausmann, mit
Igst. E. H. Schulze, Castellans aus Merseburg hinterl. T.
 - 2) F. A. E. L. Thimicke, Lohnbedienter, mit
J. E. F. Gerner, Markthelfers hier hinterl. Tochter.
 - 3) J. W. Werner, Maurergeselle, mit
Igst. A. E. Regel, Gärtners hier Tochter.
 - 4) B. A. Heue, Markthelfer, mit
R. H. E. Fischer, Radlermeisters aus Eisleben Tochter.
 - 5) Mstr. J. Kraß, Binngießer in Pegau, mit
Igst. A. E. Raspe, Obermüllers aus Schönborn hinterl. T.
- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hr. F. E. Bierich, Bürger und Schneidermeister, mit
Frau J. M. Pasch, Markthelfers Witwe.
 - 2) Hr. J. F. Wendler, Bürger und Schneidermeister, mit
Igst. J. E. Rehnig aus Lützen.
 - 3) E. W. Wendler, Handarbeiter, mit
J. R. Klenhardt aus Pegau.
 - 4) Hr. M. A. F. Unger, Pastor in Berggieshübel, mit
Igst. J. E. Rüdiger, Professors der Philosophie und Ob-
servators auf hiesiger Sternwarte hinterl. Tochter.
 - 5) Hr. S. E. Richter, Schriftsetzer, mit
Igst. J. A. H. Göbe, Bürgers u. Perückenmachers hinterl.
Tochter.
 - 6) Hr. J. S. Rudolph, Bürger und Lohnkutscher, mit
A. A. P. Kürsten, Bürgers, Bierschenkens und Hausbe-
sitzers hinterl. Tochter.
- c) Reformirte Kirche:
- Hr. L. E. Köhler, Bürger und Schneidermeister hier, mit
Igst. P. Schneider, Schneidermeisters hier Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 28. Juni bis mit 4. Juli.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. L. S. Dths's, Bürgers und Kramers Tochter.
 - 2) Hrn. E. A. Ungers, Kaufmanns Sohn.
 - 3) Hrn. F. W. Jonas, Buchhandlungs-Procuristens Sohn.

- 4) Hrn. F. M. Wiglebens, Bürgers v. Schneidermeisters S.
- 5) J. C. E. Wehnerts, Copistens Tochter.
- 6) F. W. Siegerts, Jägers im 2ten Schützenbataillon L.
- 7) E. B. Bittorfs, Einwohners Sohn.
- 8) Hrn. G. S. M. Pries, Buchdruckers Sohn.
- 9) E. S. Serbe's, Handarbeiters Tochter.
- 10) J. G. Jänichens, Schriftgießers Sohn.
- 11) G. Gottwalds, Gerichtsdieners Sohn.
- 12) E. F. Sey's, Braugehilfens Sohn.
- 13) J. E. Herfurths, Maurergesellens Sohn.
- 14) J. G. Parthums, Kutschers Tochter.
- 15—16) Zwei unehel. Knaben.
- 17—18) Zwei unehel. Mädchen.

- 8) Hrn. C. L. Bogels, Feldwebers im königl. sächs. 2ten Schützenbataillon Sohn.
- 9—10) Zwei unehel. Mädchen.

Getreidepreise vom 1. bis mit 6. Juli.

Weizen	4 Thlr. 16 Gr. bis 5 Thlr. 4 Gr.
Korn	3 " 16 " " 3 " 20 "
Gerste	3 " 4 " " 3 " 6 "
Hafer	2 " 1 " " 2 " 2 "
Erbsen	3 " 10 " " 3 " 12 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise

vom 24. bis mit 29. Juni.

Büchenholz	6 Thlr. 18 Gr. bis 8 Thlr. — Gr.
Birkenholz	6 " 8 " " 6 " 20 "
Erlenholz	5 " 8 " " 6 " 18 "
Eichenholz	5 " — " " 5 " 16 "
Kiefernholz	4 " 12 " " 5 " 12 "
1 Korb Kohlen	2 " 18 " " — " — "
1 Scheffel Kalk	— " 14 " " — " 20 "

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. E. D. Barentins, Kunstgärtners Sohn.
- 2) Hrn. F. A. Schmidts, Bürgers und Buchbindermeisters L.
- 3) Hrn. F. A. Geisters, Bürgers und Buchbindermeisters L.
- 4) J. G. Müllers, Markthelfers Sohn.
- 5) Hrn. E. A. Zble's, Hauptsteueramtsdieners Tochter.
- 6) J. G. Pichts, Markthelfers Tochter.
- 7) Hrn. F. G. Bepers, Buchhändlers Tochter.

Börse in Leipzig, am 5. Juli 1839.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 137½	—	Preuss. Cour. bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102½
do.	2 Mt. 137	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—
Amberg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 100	—	Silber pr. do. do.	—	—
do.	2 Mt. —	—	Staatspapiere,		
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 109½	—	<i>exclus. Zinsen.</i>		
do.	2 Mt. 109½	—	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	100½
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S. —	—	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ } kleinere " " " "	—	101½
do.	2 Mt. 99½	—	do. do. do. à 2 $\frac{1}{2}$ } von 500, 200 und 50 " "	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 147½	—	do. do. Landrentenbriefe	—	101
do.	2 Mt. 146½	—	à 3½ pCt. } von 1000 und 500 " "	—	101½
London pr. 1 L. St.	2 Mt. 6. 14	—	kleinere " " " "	98½	—
do.	3 Mt. 6. 13½	—	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ } von 1000 u. 500 " "	—	—
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 78½	—	kleinere " " " "	—	—
do.	2 Mt. 78½	—	do. do. Camm.-Cred.-Cass.-Scheine	—	—
do.	3 Mt. —	—	à 2 $\frac{1}{2}$ L. A. v. 1000 " "	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	k. S. 100	—	à 3 $\frac{1}{2}$ L. B. D. 500 und 50 " "	—	100½
do.	2 Mt. —	—	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt. } von 1000 und 500 " "	—	101½
do.	3 Mt. 98½	—	kleinere " " " "	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S. 102½	—	Actien der Wiener Bank pr. Stück o. D. in fl.		
do.	2 Mt. 103½	—	K. K. Oesterreich. Metall. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Conv.	107½	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S. —	102½	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ " do. do.	101½	—
do.	2 Mt. —	103½	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ " do. do.	81½	—
Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	10	K. Preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.	—	103½
Holl. Duc. à 2½	" do.	13½	Leipziger Bank-Actien excl. Zinsen in Preuss. Cour.		
Kaiserl. do. do.	" do.	13½	Leipz.-Dresd. Eisenb.-Act. do. " do.	84½	—
Bresl. do. do. 65½ As	" do.	13	Magdeburg-Leipz. do. do. " do.	—	—
Passir do. do. 65 As	" do.	12½	Actien der Wiener Bank pr. Stück o. D. in fl.		
Conventions-Species und Gulden	" do.	—	K. K. Oesterreich. Metall. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Conv.	107½	—
Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ tel St.	" do.	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ " do. do.	101½	—
Conventions 10 und 20Kr.	" do.	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ " do. do.	81½	—

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit.
(Vergl. S. 250 d. Bl.)

- 249) Bis 24. Juli 1839 Abends .. Uhr Nachlief. V. mit 100 fl., die Ferdinands-Nord-(Eisen-)Bahn-Gesellsch. zu Wien betr. Anmerk. Gilt nur denen, welche Einzahl. V. mit 100 fl. bis zum 1. Mai 1839 nicht leisteten.
- 250) Bis 31. Juli 1839 Abends .. Uhr Einzahl. VIII. mit 50 fl., die Augsburg-Münchener Eisenb.-Ges. zu München betr. Anmerk. Dabei werden 2½ fl. Zinsen abgerechnet, also nur 47½ fl. baar eingezahlt.
- 251) : 1. Aug. 1839 Abends .. Uhr Einzahl. III. b mit 10 Thlr., die Pinaer Zuckerraffinerie-Ges. zu Pirna betr.
- 252) : 1. " " " " VI. " 10 " die Düsseldorf-Eisfelder Eisenb.-Ges. zu Düsseldorf betr.

Bekanntmachung.

Seit dem 29. Juni dieses Jahres sind mehrere Birkel von Messing und ein Thaler in Papier-Geld als gefälscht bei uns eingeleitet worden, weshalb wir die Eigen-

thümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.
Leipzig, den 6. Juli 1839.
Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.
Polize.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 7. Juli: Der Oberst von 16 Jahren, Lustspiel von L. W. Bock. Darauf: Braut und Bräutigam in einer Person, Pöffe von Koberbe. Zum Beschluß: Der alte Feldherr, Liederstück von Holten.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
Extrabahn



nach Borsdorf, Posthausen, Nachern und Burzen

Sonntag, den 7. Juli, um 2 Uhr Nachmittags, zurück um 7 Uhr Abends.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

AUCTION. Der Katalog zur Gewandhaus-Auction wird bald geschlossen.
Ferdinand Förster.

Mit Kaufloosen

zur 2. Classe 16. königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig, welche den 15. Juli gezogen wird, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$, empfiehlt sich die Haupt-Collection von

V. Chr. Wlenfner.

Kaufloose 2. Classe 16. Lotterie bei Guido Voget, Auerbachs Hof.

Empfehlung.

Da ich mich seit einem halben Jahre als Pianofortefabrikant etablirt habe, so halte ich es für Schicklichkeit, die Musikkenner und Liebhaber auf mein Etablissement aufmerksam zu machen. Da ich jetzt einige Instrumente stehen habe, so bitte ich, selbige Empfehlung nicht unberücksichtigt zu lassen. Neuer Aufbau, Dresdener Straße, neben Tannerts Tanzsalon.

Leipzig, den 4. Juli 1839.

R. E. Günthermann.

Empfehlung. Mein vollständig assortirtes Lager von **Dreuer Cigarren** aus den vorzüglichsten Fabriken in alten atgelagerten Sorten empfehle ich zu billigen Preisen.

E. S. Sautz, Ränfäbter Stralweg.

Empfehlung. Bei dem heute erfolgten Weggange aus meinem früher innegehabten Geschäftlocale im Büble und Verlegung desselben in mein eigenes Haus, Nr. 89 auf der Durastraße, unterlasse ich nicht, meinen Kunden vielmals mich zu empfehlen, und für ihr mir desheraus herbeizuhelfen zu danken; bitte aber zugleich, mich auch im neuen Locale damit zu beehren, indem ich mit gutem schmackhaften Gebäck, so wie allerlei Sorten Feucht- und trockener Kuchen bestrebt zu bedienen stets bemüht sein werde.

Leipzig, den 6. Juli 1839.

Heinrich Thilo, Bäckermeister, Burgstraße Nr. 89.

Anzeige. Herren- und Damenstrohhüte werden jetzt in fünf Tagen gut gebleicht. Zugleich bitte ich, mein Geschäft nicht mit dem Geschäft der Herren Weisner & Comp. zu verwechseln.

G. A. Weisner, Fleischerplatz Nr. 985.

Anzeige. Meinen hiesigen und auswärtigen resp. Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine jetzige Wohnung im Schuhmachergäßchen Nr. 569 ist, und verbinde damit zugleich die Bitte, mich auch hier mit ihren gütigen Aufträgen fern zu beehren. Leipzig, den 5. Juli 1839.

G. W. Kiedel, Seabrur.

Anzeige. Von heute an ist meine Wohnung und Expedition in Nr. 28 der Petersstraße. Leipzig, den 1. Juli 1839.

Friedrich Freisleben, Advocat und Notar.

Logis-Veränderung.

Allen meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung auf der Gerbergasse Nr. 1148 verlassen habe und in mein neu gebautes Haus vor dem Hintertore, Mittelstraße, Herrn Zimmermeister Lüders Hause gegenüber, gezogen bin, und bitte, mich auch fernherhin mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

Leipzig, am 4. Juli 1839.

Carl August Ludewig, Böttchermmeister.

Local-Veränderung.

Daß ich mein jetzheriges Local, Ecke der Halle'schen Gasse, verlassen, und mein Geschäft gegenüber in das doppelte Eckehaus Nr. 464/65 verlegt habe, zeige ich meinen geehrten Kunden und Freunden mit der Bitte an, mich auch fernher mit ihren schätzbaren Aufträgen zu erfreuen und sich deren pünktlichsten und billigsten Ausführung versichert zu halten. Ich bin in den Nachmittagsstunden, Mittwochs und Sonntags abends aber auch Vormittags stets anzutreffen.

Den 4. Juli.

Carl Hegel,
Goldarbeiter und Rath's-Taxator.

Nordische Anchovis

zu herabgesetzten billigen Preisen empfiehlt M. Sever.

Limburger Käse,

100 Stück 17 Thlr., à Stück 6 Gr., empfiehlt M. Sever.

Neue Häringe,

ausgezeichnet von Qualität, à Stück 1 Gr., in Schocken billiger, bei Moriz Siegel, Grimma'sche Gasse Nr. 756, dem Fürstenhause gegenüber.

Verkauf. Neue Häringe, à Stück 1 Gr.,

verkauft Fedor Schödel, Petersstraße Nr. 73.

Neue echt holländische Häringe

sind heute die ersten angekommen in Schocken und Stückweise bei Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34. Leipzig, den 2. Juli 1839.

* Neue Häringe, zart und fett, verkauft schock- und Stückweise außerordentlich billig Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Verkauf. Die ersten neuen Häringe, sehr zart und fett, sind angekommen in der Grimma'schen Gasse, am Raschmarkt, im Keller. J. E. Bendorff.

* Hamburger geräucherter Rindszungen und recht messigliche Schinken erhielt Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Verkauf. Ein Meublement, Divan nebst 6 Stühlen, von Mahagoniholz mit rothem Ueberzug, gebraucht, aber gut gehalten, steht zu dem äußerst billigen Preise von einigen 20 Thlr. zum Verkauf: neuer Neumarkt, Auerbachs Hof, Nr. 3, 1. Et.

Verkauf. Ein braun polirtes Bureau von hartem Holze ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres neuer Kirchhof Nr. 263 parterre.

Verkauf. Concepte der Bestellzettel 1^o auf ganzen Bogen, zu den Acten zu heften, à 5 Gr. pro Buch, sind zu haben in Leipzig in Kwellers Steinbruckerrei.

Verkauf. Ein im Johannisbale 2ter Abtheilung gelegener, gut eingerichteter Garten, 4 Ruthen groß, mit 38 Weinstöcken nebst 4 Obstbäumen, etc. steht zum Verkauf. Das Nähere darüber Peterssteinweg Nr. 842, grüne Linde, im Hofe 1 Et.

Verkauf.

Weiße Piquee, Bettdecken in verschiedenen Größen, wattirte Bettdecken empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Theodor Kahle,
Grimm'sche Gasse, Ecke des alten Neumarkts.

Verkauf. Ein Weinberggrundstück im Löhniggrunde bei Dresden eine Viertelstunde von der Eisenbahn entfernt, mit massiven Gebäuden und allen möglichen Bequemlichkeiten, auch bedeutender Ertragsfähigkeit, ist durch Unterzeichneten für einen annehmbaren Preis und unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.
Adv. Pfotenbauer.

Verkauf. Ein in der frequentesten Lage der Vorstadt Leipzig gelegenes Haus, worin seit vielen Jahren die besuchteste Schankwirtschaft mit Vortheil betrieben wird, bin ich aus freier Hand zu verkaufen und darum über die näheren Bedingungen Auskunft zu geben von den Besitzern beauftragt.
Leipzig, den 6. Juli 1839.

Adv. Heinrich Graichen, Hainstraße Nr. 349.

Verkauf. Echtes Ulmer Feuerschwamm, Prima-Qualität, empfang und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Johann Andreas Fiedler,
neuer Neumarkt, hohe Elie Nr. 48.

Nußholz-Verkauf.

Ein bedeutendes Sortiment von ausgezeichnet schönen reinen 1½- und 2zölligen Lieferten, 1½-, 2-, 3-, 4- und 5zölligen rothbuchenen Pfosten, letztere sich vorzüglich zu Hobelbänken eignend, lindene, elterne, eschene und eichene Pfosten und Bretter, ebenso Ahorn, Kirschbaum und Birke und andere dahin gehörende Artikel kann seinen Geschäftsfreunden bestens empfehlen
W. Riemann,
Holzhändler im Petersschiefgraben

Musverkauf.

Armbänder, Gürtelschlösser, Broches, Ketten, Kopfnadeln und diverse vergoldete Waaren verkauft 50% unter dem Preise
W. L. Wigleben, Markt Nr. 170.

Zu verkaufen ist eine sehr schöne Armatur der 3. Comp. nebst Büchse. Zu erfragen beim Hausmanne Hebel Nr. 1.

Spott billig: vorzüglich gute Fernrohre, 4zellig, 1-2 Thlr., feinste Stahlbrillen mit Gläsern in allen Nummern, 12 Gr. bis 1 Thlr., prachtvolle doppelte Theaterperspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., elegante Lognetten 18 Gr. — 1 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Denkmünze

zur

dritten Jubelfeier der Einführung der Reformation in Dresden.

Zu der bereits im gestrigen Stücke dieses Blattes von uns angekündigten Denkmünze des Herrn Münzgraveur Krüger in Dresden auf obige Feier erhielten wir heute obenbenannte Denkmünze aus der berühmten Medaillenmünze des Herrn G. Loos in Berlin.

Der Name schon bürgt für etwas Vorzügliches, weshalb wir uns alles weitern Lobes derselben enthalten.

Sie kostet in reinem Silber 2 Thlr., in Neugold 1 Thlr., in Bronze 16 Gr., in Weißmetall 12 Gr., und ist in Leipzig nur allein zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Sommer-Beinkleiderstoffe empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
Johanna Lorenz.

Mit einem großen und schönen Assortiment
bronzirter und plattirter Leuchter,
in ganz neuen F- gons und äußerst billig, wie auch dergleichen Girandoles oder Armleuchtern empfehlen sich
Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.



Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife,

höchst gereinigte Waare, eigenes Fabricat, reine, ohne Geruch und parfümierte, wovon erstere namentlich zum Gebrauche für Kinder sehr zu empfehlen ist, verkaufen wir in Kiegeln nach Centner und Pfd., so wie auch in Packeten von 4 und 6 Stück.

Friedr. Jung & Comp.,
Königl. sächs. conc. Lozettseifen-Fabrik,
Grimm-Gasse Nr. 611.

Mineraltheer und Mineralkitt,

zum Anstreichen auf Holz, Stein und Metall, zu Dornischer flacher Dachbedeckung und Trottoires

der Fabrik chemischer Producte

von

Zimmer & Sell in Frankfurt a. M.

Wir zeigen einem betreffenden Publicum hiermit an, daß es uns gelungen ist, aus dem Mineralreiche ein Bitumen zu erzeugen, das in seinen Eigenschaften und Anwendbarkeit dem natürlichen Asphalt gleichsteht. In unserer gratis zu Diensten stehenden Gebrauchsanweisung, auf welche wir hier verweisen müssen, haben wir uns über die vielseitige höchst wichtige Anwendbarkeit unserer Erzeugnisse als Anstich für alle Gegenstände, welche der zerstörenden Einwirkung der Atmosphären ausgesetzt sind, ausgesprochen und darin zugleich die Erfahrungen niedergelegt, welche wir in Bezug auf Dornische Dachbedeckung an unsern eignen und an vielen unter unserer Leitung mit dem glücklichsten Erfolge ausgeführten Anlagen gesammelt haben.

Zur Beförderung eines allgemeinen Eingangs sind wir im Stande, unsere Preise außer allem Verhältnisse billiger zu stellen, als die Producte des Auslandes verkauft werden, und halten zur resp. Abnahme bei Herren Brückner, Lampe & Comp. in Leipzig für ganz Sachsen eine Niederlage der genannten Erzeugnisse, von welchen zu den Fabrikpreisen bezogen und jede benöthigte Auskunft ertheilt werden kann.

Der rasche Eingang, welchen die Producte der Herren Zimmer & Sell bereits seit einem Jahre in Süddeutschland gefunden, läßt nicht bezweifeln, daß dieselben auch hier die Aufmerksamkeit finden werden, welche sie nach dem Urtheile sehr achtbarer Baubehörden und den mit günstigstem Erfolge ausgeführten Arbeiten verdienen.

Wir sind daher zu jeder wünschenswerthen nähern Auskunft bereit, so wie wir auch zu Versuchen kleine Quantitäten, dagegen später nur Fässer von 1 bis 5 Centner abgeben werden.

Leipzig, im Juli 1839: Brückner, Lampe & Comp.

F. Danckert & Comp.,

Grimm-Gasse Nr. 579, Pietro S. Sala gegenüber,
erhaltenen neuer Zusendung von
½ breiten Tibet in allen Farben, à Elle 20 Gr.

F. Danckert & Comp.,

Grimm-Gasse Nr. 579, Pietro S. Sala gegenüber,
verkauften Moussel ne de laine, ganz Wolle, die No. 6 Thlr.,
Mouffeline de laine mit Baumwolle, die Elle 7 Gr.

Säcke und Packleinwand

empfehle billigst
Johann Lorenz.

Rouleaux u. Gardinenzeuge

empfehle billigst

Johann Lorenz.

Die erwarteten weißen

Leinwänden

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ sind angekommen und empfiehlt solche in vorzüglicher Qualität die Leinwandhandlung von Johann Lorenz, Brühl Nr. 511, am Ausgang der Reichsstraße rechts.

Wattirte Bettdecken,

so wie auch glatte dergleichen in Piquee, Halbpiquee und Bunt, empfiehlt in allen Größen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Von Original Havana Cigarren

besitze ich ein vollständig assortirtes Lager und verkaufe davon zu sehr billigen Preisen. E. S. Gaudig, Ransstädter Steinweg.

Zu verleihen sind 2000 Thlr. gegen eine Hypothek in der Stadt durch

Bacc. von Mücke, Ritterstraße, über Zöllner & Kaltschmidt.

Zu kaufen gesucht werden alte Kupferplatten und pfundweise bezahlt.

Leipzig, den 1. Juli 1839. E. Pönike & Sohn.

* Frische Rosenblätter kaufen Spahn & Schimmel, in der Halle'schen Gasse.

Anerbieten. Ein empfehlenswerthes Dienstmädchen sucht von jetzt bis zum 1. August d. J. den Tag über Beschäftigung, in der Küche oder bei Kindern. Das Nähere Halle'sche Gasse Nr. 458, Hintergebäude 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Conditorgehilfe für auswärts.

L. Caspary, Reichsstraße Nr. 507.

A. B. Ein Käufer zu einem kleinen Handelsgeschäft wird gesucht von dem Aenten C. P. Blattspiel.

Gesucht wird für ein bedeutendes österreichisches Gardewaren-Geschäft ein gewandter Reisender, welcher in dieser Branche bereits gearbeitet haben muß. Näheres bei Auerbach & Comp. in Leipzig.

Dienstgesuch. Ein seit 12 Jahren in demselben Dienste gestandener und in jeder Hinsicht empfehlenswerther Bedienter, in den besten Jahren, findet sich durch einen Todesfall veranlaßt, eine andere Condition, entweder als Bedienter, Hausmann oder Markthelfer zu suchen. Näheres Auskunft ist im Comptoir der Herren Schömburg Weber & Comp. zu erhalten.

Gesuch. Ein thätiger redlicher Mann sucht eine Anstellung als Hausmann, Kutscher, Markthelfer oder in anderer häuslicher Arbeit und wird bestens empfohlen. Auskunft ertheilt Herr Siefert, Rathshof.

Gesuch. Für einen jungen Menschen von hier, mit guten Schulkennntnissen, wird eine Lehrstelle bei einem hiesigen Handlungs-hause gesucht, und werden die Herren Principale, welche darauf Rücksicht nehmen, ergebenst gebeten, ihre Adressen an J. E. Richter, Gerbergasse, der goldenen Sonne gegenüber, gütigst wissen zu lassen.

Gesuch. Ein junger Mann von gesetzten Jahren sucht eine Markthelferstelle, er kann 500 Thlr. Caution stellen. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter F. W. niederzuliegen.

Gesucht wird ein Gewölbe in einer Meßlage der Stadt, im Preise von 150 bis 200 Thlrn. Adressen beliebe man unter F. K. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Zu mieten gesucht wird zu Michaeli d. J. oder auch erst zu Ostern 1840 eine große, trockne, gebielte und feuerfeste Niederlage von

Heinr. Küstner & Comp.

Zu mieten gesucht wird zu Michaeli d. J. ein Parterrelocal, es kann in einem Hofe der Stadt oder Vorstadt gelegen sein, bestehend aus 1 Stube, Kammer, geräumige heller Küche und einer Niederlage. Anerbietungen mit Z. B. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Vermietungen.

Eine Auswahl Familienlogis können zu Michaeli nachgewiesen werden im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietung. An der Eisenbahnstraße vor dem Hintertore, in Herrn Webers Hause, ist ein mittleres Familienlogis mit allem Zubehör, mit oder ohne Garten, zu Michaeli zu vermieten und das Nähere 1 Treppe bei Herrn Weber zu erfragen.

Vermietung. In der Katharinenstraße Nr. 366, ist von Michaeli an die 4. Etage noch zu vermieten, aber nur an stille Leute.

Vermietung. Zu Michaeli d. J. ist auf der Quergasse ein Familienlogis von 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör zu vermieten. Das Nähere bei Dr. Weinlig, Quergasse Nr. 1189, dritte Etage.

Vermietung. Eine Stube mit Kammer ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten. Auch wird ein Logis von 70 bis 100 Thlr. in dem Grimma'schen Viertel gesucht. Adressen beliebe man abzugeben vor dem äußersten Grimma'schen Thore, erstes Haus rechts, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an stille Leute zu Michaeli ein schön eingerichtetes Familienlogis eine Treppe hoch. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 887.

Zu vermieten ist Bauverhältnisse halber noch ein Familienlogis im Garten heraus, 1 Treppe hoch, sogleich oder zu Michaeli. Das Nähere zu erfragen auf dem Raue Nr. 870, beim Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist zu Michaeli 1839 ein Parterrelogis im Hofe, bestehend aus 2 Stübchen, Stubenkammer, Küche, Holzraum und Boden. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 1003 parterre.

Zu vermieten ist an ein Paar ordnungsliebende ledige Herren ein Stübchen nebst ein Paar Schlafstellen auf dem Raue Nr. 865, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in einem Garten ein ganz abgesondertes Haus, welches als Wohnung für einen Gelehrten sich besonders eignen würde, desgl. auch eine grosse Waaren-Niederlage durch

Bacc. v. Mücke, Ritterstrasse über Zöllner & Kaltschmidt.

Zu vermieten ist von Michaeli an ein Logis auf der Quergasse, Preis 70 Thlr. jährlich. Da es die Einrichtung gestattet, wird es nach Befinden auch in zwei Abtheilungen abgegeben. Ein Näheres in Nr. 74, Petersstraße, 3. Etage, während der Mittagsstunde.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle, an einem soliden Herrn: Halle'sche Gasse Nr. 467, 4. Treppen.

Zu vermieten ist an eine stille Familie ein kleines Logis von Stube und Kammer für 24 Thlr. auf der Ulrichs-gasse Nr. 972.

Offen sind in der Fleischergasse Nr. 291, 3 Treppen vorn heraus, zwei Schlafstellen an solide Herren.

Offen ist neben einem soliden Menschen eine schöne Schlafstelle. Das Nähere ist zu erfragen: Quergasse, Holbergs Haus, Nr. 1252, beim Hausmann.

Morgen, Sonntag den 7. Juli,
früh und Nachmittags Concert in der Ober-schenke zu Gohlis.

Fremden, welche einen Aufenthalt außerhalb der Stadt Dresden vorziehen, oder denen es wegen größeren Gepäcks und Geschäften wünschenswerth ist, besonders den Herren Fremden, welche zur Frankfurt a. d. D.-Messe reisen, empfehle ich meinen gut eingerichteten Gasthof

„zur grünen Tanne“

Antonstadt Dresden, Königsbrücker Straße, bestens und werde stets bemüht sein, Alle, welche mich beehren werden, gut und möglichst billig zu bedienen. Die Benutzung des Gartens ist meinen Herren Gästen stets gestattet; der ganz umschlossene Hofraum geräumig genug, eine große Anzahl Wagen aufnehmen zu können und für 60 Pferde Stallung ist bestens gesorgt.

X. Born, Gastgeber.

Heute, Sonnabend den 6., und morgen, Sonntag den 7. Juli,
letzte Concerte der italienischen Sänger,

mit Begleitung des Orchesters,

im Schweizerhäuschen.

Anfang heute 6 Uhr } Abends.
morgen 4 Uhr }

Entree à Person 1 Gr.

Großes Concert

morgen, Sonntag den 7. Juli, vom vereinigten Stadt-
musikchore. C. Kühne, Wirth.

M o d e r n.

Morgen, den 7. Juli, Concert und Tanz. Um recht zahl-
reichen Besuch bittet Hugo Werthmann.

S c h l e u ß i g.

Morgen, den 7. Juli, ladet zum Früh- und Nachmittags-
Concert, so wie zur Tanzmusik ergebenst ein und bittet um recht
zahlreichen Besuch S. Serber.

L ü s s l i e n a.

Morgen, den 7. Juli, Concert und später Tanzmusik. Um
zahlreichen Zuspruch bittet Kapfberger.

A b t n a u n d o r f.

Sonntag, den 7. Juli, lade ich zur Tanzmusik ganz ergebenst ein
und bitte um recht zahlreichen Besuch; zugleich bemerke ich noch,
daß ganz gute Kirschen vom Baume zu haben sind.
August Leuchte, Schenkwrth.

Ein Bogelschießen mit Figuren durch Büchsen findet in

B ö h l i g,

Sonntag, den 7. Juli, bei mir statt, wozu ich hierdurch ergebenst
einlade. F. A. Fischer.

E i n l a d u n g.

Zum Stern-Bogelschießen Sonntag, den 7. Juli, ladet alle
Schießlustige ergebenst ein Volker in Kleinschöcher.

Einladung. Heute Abend zu Stachelbeerlecken und morgen
früh zu Specklecken bei Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, den 7. Juli, Tanzmusik, wobei ich
mit frischem Kuchen und guten Getränken bestens aufwarten kann.
Um gütigen Besuch bittet Düngefeld in Plagwitz.

* Morgen, Sonntag den 7. Juli, findet im großen Studen-
tenbade ein Sternschießen statt, wozu ein schließliches Publicum
ganz ergebenst eingeladen wird.

Verloren. In der Nicolaisstraße, von Quandts bis Amt-
manns Hof hinüber, wurde gestern früh G. J. 422, ein Päck-
chen Musterstrümpfe No. 5 verloren. Der ehrliche Finder wird
ersucht, dasselbe schnellmöglichst gegen eine angemessene Belohnung
bei Herrn J. G. Silber gefälligst abgeben zu lassen.

Verloren wurden gestern 4 Schlüssel, 2 große und 2 kleine,
zusammen gebunden mit einem ledernen Riemen, vom Na-
markte bis in den Schlachhof. Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselben gegen eine Belohnung bei J. C. Postel, Halle'sche
Cassenecke Nr. 472, abzugeben.

Verloren wurde den 28. Juni d. J. eine Kindertasche mit
einem Schnupftuche, L. H. gezeichnet. Der Finder wird gebeten,
gegen angemessene Belohnung solche in Nr. 104 abzugeben. I

* Eine kleine Schooshündin, weiß mit braunem Kopfe, einem
gelben Flecken auf der rechten Seite, einem langen Schwanz mit
haarbüschel und auffallend großen schönen Augen, auf den
Namen Betty hörend, hat sich gestern Nachmittag 3 Uhr bei
Abfahrt des Dampfwagens am Bahnhofe verlaufen. Wer dieses
Hündchen an sich genommen, wird hierdurch aufgefordert, dasselbe
gegen eine angemessene Belohnung abzugeben auf der Johannis-
gasse Nr. 1304, 2 Treppen hoch.

Zugelaufen ist ein kleines sogenanntes Schooshündchen mit
blauem Halsband, auf welchem sich die Nr. 1580 befindet, und
kann gegen Erfaz der Insertionsgebühren vom dem Eigenthümer
auf der Neugasse Nr. 1193, 3 Tr., in Empfang genommen werden.

Liegen gelassen wurde ein grünseidener Knicker auf der
Bank vor dem Schloßthore. Gegen gute Belohnung abzugeben:
Nr. 106, 2 Treppen.

Zurückgelassen wurde bei mit Sonnabend, den 29. Juni,
ein Kinderstrohhut, und kann gegen Erstattung der Insertions-
gebühren abgeholt werden.

A. S. Liebeskind, Grimm. Gasse Nr. 758.

Sechs Thaler werden dem Ueberbringer einer am 13. vor-
Mon. verlorenen goldenen Nähnadel mit drei weißen Steinen
gezahlt durch Herrn Juwelier Keuhl, Grimm. Gasse Nr. 589.

Eine gefundene Busennadel kann vom Eigenthümer in Nr. 806
abgeholt werden.

* Wer Burzen besucht und gern ein gutes Glas Wein trinken
will, dem können wir es in dem freundlichen Locale des Herrn
Ehardt empfehlen. Mehre Besucher daselbst.

Ein Affenspiel sieht gut sich an,
Wenn's Affchen recht hübsch spielen kann!

** Gründliche Anweisung, die echten Nürnberger
Lebkuchen zu backen.

Dieses Recept, welches seiner Echtheit wegen keines Lobes be-
darf, habe ich Herrn C. G. Keil in Leipzig, Ritterstr. Nr. 717
eine Treppe, zum Verkaufe übertragen, und ist bei demselben ver-
siegelt für 2 Thlr. zu bekommen. B. U.

Dringende Bitte.

Eine arme Witwe hat bei dem an voriger Woche stattgefundenen
Feuer einen großen Theil ihrer Wäsche und Geräthschaften ver-
loren. Hilflos verlassen steht sie da und sieht einer traurigen Zu-
kunft entgegen. Möchten doch unsere edeln und stets hilfreichen
Bewohner etwas thun, um den Kummer dieser Armen zu mildern.

Jede Gabe nehmen die Unterzeichneten dankend an und werden
seiner Zeit die pünktlichste Rechenschaft davon ablegen.

Wilhelm Brendel, Thomaskirchhof Nr. 109.

Joh. Georg Gottfried Gutheil, Nr. 308.

Georg Kintsch.

Robert Leiberich, Quergasse Nr. 1217.

Als Verlobte empfehlen sich

Leipzig und Carlshamm, den 6. Juli 1839.

Louise Butter.

Koolph Eckstrand.

Meinen Freunden und Bekannten widme ich die frohe Anzeige, daß meine geliebte Frau, Auguste geborne Schneider, diesen Morgen von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde.
Leipzig, den 5. Juli 1839. Tobias Kril.

Den hochgeehrten Gönnern, geehrten Freunden und Collegen, so wie der hochachtbaren Schützengesellschaft, so en wie hiermit

unsern herzlichsten Dank, sowohl für die große Theilnahme an unserem Schmerze bei dem Tode unseres geliebten Vaters und Schwiegervaters, des Schmiedes-Obermeisters Herrn Ludwig Sieg, als auch für die so ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte. Gott behüte Sie vor ähnlichem Schmerze.

Leipzig, den 5. Juli 1839. Die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 5. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Dr. Pölgel, Harsfeld, v. Heidingsfeld, passirt durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Auf der Berliner ord. Post 17 Uhr: Dr. Rfm. Wengertsen, v. hier, v. Berlin jurd., Dr. Commis Raumann, v. Köthen, bei Raff, Dr. D. Steffek, v. Berlin, unbest., Frau Hauptmann von Du Plessis, v. Kämpfswäckerhausen, bei Sobel.

Dr. Amtm. Heidenreich, v. Fraasdorf, in der Sonne. Dr. Geh. Oberschatz Rath Wilkens u. Mad. Gebhardt, von Berlin, unbest. Herr Rittergutsbes. v. Alvensleben, v. Neugattersleben, im Blumenberge.

Auf der Magdeburger Eilpost 19 Uhr: Dr. Dr. s. Kuchitur v. Wödenbrück, Dr. Lehrer Bethge, Fr. Geh.-Rätin Gulschord u. Dr. Reg.-Rath v. Haasen, v. Magdeburg, Dr. Kammerjunker v. Blücher, v. Hagenow, Dr. Hummel, Kammer-Cassirer, v. Bernburg, Dr. Major Graf v. der Schulenburg-Emden, v. Emden, Dr. Rfm. Kienau, v. Neustadt, u. Dr. Prof. Gesenius, von Halle, in Stadt Rom, Herr Prof. D. Ehrlich, v. Halle, im D. de Pologne, Dem. Sellier, von hier, v. Schönebeck jurd., Dr. D. Mayer, v. Halle, in St. Rom, Dr. Rfm. Wiesegees, v. Philadelphia, im Hotel de Baviere.

Dr. Puzmacher Ehardius nebst Familie, von hier, v. Dessau jurd.

Dr. Rentier Ebeling, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

Dr. Rfm. La Baume, v. Halle, passirt durch.

K a n k ä d t e r T h o r .

Dr. Buchhldr. Meusel, v. Weiskensfeld, in der gold. Kante. Dr. Hale, Dr. Blagd u. Dr. Duff Geje Sterne, v. London, im D. de Saxe u. D. de Bav., Dr. Hüttendir. Meyer, v. Ansbach, im Hotel de Saxe, Dr. Landschaftsmaler Sprosse, v. hier, v. Naumburg jurd.

P e t e r s t h o r .

Frau Domherr D. Günther, v. hier, v. Schleg jurd.

H o s p i t a l t h o r .

Auf der Chemnitzer Journaliere, um 6 Uhr: Dr. Ser.-Dir. Thierig, v. Chemnitz, im gold. Hute.

Die Müdenberger Diligence um 4 Uhr

Dr. D. Wille, v. Drantenbaum, unbest. Dr. Graf Blech v. Basonko, v. Wien, im D. de Bav. Dr. Rfm. Pock, v. Adorf, im g. Horne.

B a h n h o f .

Dr. D. Pohl, Fr. Insp. Enders, Dem. Böhne u. Dra. Kf. Göhring, Leösch u. Boulsios, v. hier, v. Dresden jurd. Dr. Rittergutsbesitzer Oertwig, v. Großsch, u. Dr. Rittergutsbes. v. Fr. sen, von Frankenthal, unbest. Dr. Rf. Meißner, v. Celzig, u. Dr. Pölgel reisenfer Lang, von Magdeburg, pass. durch. Dr. Schausp. Heine, v. Dschag, bei Prof. Erdmann. Dr. Optm. v. Bourk, v. Dresden, Frau v. Lehmen, v. Belgershain, Dr. D. Smelin, v. Stuttgart, u. Dr. Commis Köchner, v. Glauchau, unbest. Dr. D. Salomon, v. Königsberg, Dr. Gutsbes. v. Lewicko, aus Gallien, Dr. S.heimer Finanzrath Schnür, v. Coburg, u. Dr. Rfm. Stäcker, von Merseburg, passirt durch. Dr. Rfm. Zeyelstein, v. Petersburg, im Hotel de Baviere. Dr. Borich, a. Russland, Frn. Kf. Dörrien u. Walter u. Dr. Pölgelreis. Walther, v. Naumburg, Dr. Pred. von Zippelskirch, v. Siebichenstein, Frn. Hosschhausp. Helbig u. Röder u. Dem. Prosch, v. Döschau, v. Dresden, Dr. D. Groß u. Fr. Groß, v. Dfen, Mad. Hofmann, v. Freiberg, u. Dr. Pölgelreis. Kinkel, v. Ebersfeld, unbest. Dr. Justizcommis. Wille u. Dr. Referend. Bendasmann, v. Halle, pass. durch. Dr. Justizrath Behrens, von Magdeburg, passirt durch. Dr. Peterson, Attaché, v. hier, v. Dresden jur.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Auf der Magdeburger Eilpost 19 Uhr: Dr. D. Secret. Juch, v. Bärnburg, Dr. Rfm. Lautensack, v. Hamburg, Dr. Oberst von Brangel, v. Reval, Demois. Schmidt, v. Riege, Dr. D. Ger.-Rath v. Hendesbred, v. Berlin, u. Dr. Diak. Hildebrandt, v. Halle, unbest., Mad. Michelsen, von Lübeck, bei Michelsen, und Dr. Major Schläger, von Hannover, passirt durch.

Dr. Def. Behlen, v. Brackel, u. Dr. Lehrer Rubenstein, v. Buxtehude, unbestimmt.

Die Magdeburger Post um 10 Uhr.

K a n k ä d t e r T h o r .

Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Frau Reg.-Rätin Schulz, v. Merseburg, unbest.

P e t e r s t h o r .

Dr. Pastor Bethge, v. Reuthen, in der Krone.

H o s p i t a l t h o r .

Auf der Müdenberger Eilpost um 7 Uhr: Dr. Ser.-Resson Weisner

u. Dr. Licut. v. Brede, v. Hannover, unbest., Dem. Ho'mann, v. hier, v. Greiz jurd., Dr. Rfm. Henndorf, v. Greiz, Dr. Commis Rudolph, v. Annaberg, Dr. Rfm. Müdig, v. Chemnitz, u. Dr. Commis Rudolph, v. Cadix, unbest., Frn. Kf. Schubert, Schneider und Schmidt, v. hier, v. Annaberg, Borna u. Chemnitz jurd.

Die Dresdener Nacht-Eilpost 19 Uhr.

Auf der Grimma'schen Journaliere 19 Uhr: Dr. Kaufm. Herja, von Grimma, unbestimmt.

Dr. Rfm. Gerhardt, v. Annaberg, unbest. Dr. Graf v. Blome, königl. dänischer Gesandter, v. Petersburg, pass. durch. Dr. Act. Hengschel, v. Dresden, in St. Hamburg.

B a h n h o f .

Frau Ober-Steuer-E. Ebert, von Dresden, Herr Bierhild, Arzt, und Dr. Capitain v. Klype-Klype, aus Russland, Dr. v. Rinkow, Generallicut. u. bevollmächt. Minister, v. Berlin, Dr. Senat. Haack, v. Pirna, Dr. Rfm. Reichel, v. Ebbau, Dem. Löpfer, von Dresden, u. Dr. D. Edstein, a. Ungarn, unbest. Alles Grahl u. Gröningen, v. Dresden, bei D. Crusius. Dr. Kreisdr. v. Falkenstein, v. hier, v. Dresden jurd. Dr. Amtm. Kros, v. Halle, Herr Ser.-Direct. Ludwig, v. Eutha, Dr. Act. Berndt, v. Hippoldswalde, Dr. Ser.-Amtm. Heimann, v. Cottbus, Frn. Commis Korse u. Wünsche, v. Magdeburg u. Eibau, Dr. Rfm. Kiermann, v. Lauban, u. Dr. Dk. Lundenell, v. Braude, unbest. Frn. Kf. Schneider u. Schuder, v. Frankfurt u. Eignitz, Dr. D. Endler, v. Teplig, Dr. Paerc. Mohr v. Ehrenfeld, v. Kallenberg, Dr. Rect. Dietrich, v. Weissen, u. Dr. Partic. Stephan, v. Eitenburg, unbest. Dr. Candid. Dornald, von Wühlberg, in Nr. 143. Dr. Def. Geisler, v. Querswisch, Dr. Rittergutsbes. u. Ritterstr. v. Schröder, v. Schorna, Dr. Prof. Basse, v. Berlin, u. Frau v. Rigenberg, v. Ritschwig, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Die Eilenburger Diligence

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Dr. Consist.-Rath D. Zerkener, v. Magdeburg, u. Dr. Capitain und Adjutant Graf v. Schlippenbach, v. Berlin, pass. durch.

K a n k ä d t e r T h o r .

Dr. Regimentsarzt D. Keineweber u. Fr. v. Millwig, v. Erfurt, Mad. Coris, v. Dresden, u. Dr. Ober-Consist.-Rath D. Hasenritter, von Merseburg, unbestimmt.

P e t e r s t h o r .

Dr. Geh.-Rath, v. Bietersheim, v. Dresden, passirt durch.

H o s p i t a l t h o r .

Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Fr. Reg.-Rätin Hübend, v. hier, v. Altenburg jurd., Dr. Rfm. Schlöppe, Dr. Pfarrec Hempel u. Dr. Rfm. Reichardt, v. Altenburg, pass. durch u. unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Dr. Rfm. Sander, v. Würzburg, passirt durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Auf der Berliner Eilpost um 2 Uhr: Frn. Prof. Sachs u. Seebek, v. Königsberg u. Berlin, Dr. D. Bernhardt, von Meuselwitz, Herr Gutsbes. v. Wedell, v. Gerglow, Dr. D. Stürenburg, v. Schmritin, Dr. Cr.-Justiz-Rath Willenbacher, von Lauenburg, und Dr. Willenbacher, von Zwinnemünde, pass. durch, Dr. Dercks, Dossänger, von Gassel, unbest., Dr. Commis Lassar, v. Berlin, im D. de Saxe, Dr. Agent Schönherr, v. Wien, d. Schönherr, Dr. Buchhldr. Altdorf, v. Stettin, bei Petsche, u. Mad. Pirch, v. Peterow, bei Heymann.

Dr. Edelm. Ewow u. Dr. v. Schöppingk, v. Petersburg, Dr. Kammermusikus Koppasch, v. Dessau, u. Dr. Kresowky, v. Witau, v. d.

K a n k ä d t e r T h o r .

Auf der Frankfurter Eilpost 13 Uhr: Dr. Kaufm. Sellier und Frau D. Schlich, v. hier, v. Paris u. Gms jurd., Dr. Hof- und Justiz-Rath von Rustin, von Dresden, Herr Staatsrath Volkowsky, von Warschau, u. Dr. Harrey, von London, pass. durch, Dr. Rfm. Koenig, v. Erfurt, unbest., Dr. Rfm. Kudredt u. Dr. Licut. Eaton, a. England, im D. de Bav., Dr. Fabr. Nathan, v. Paris, im D. de Baviere.

Dr. D. Thelle, v. hier, v. Weiskensfeld jurd.

P e t e r s t h o r .

Pölgelreis. Weisner, von Magdeburg, in St. Hamburg. Madom. Reichel und Langhuth, von Waldenburg, bei Vice-Criminal-Richter Hofmann u. d. M. Simon. Dr. Rfm. Pergert, v. hier, v. Rudolstadt jurd.